

Ersteinst:
 täglich früh 7 Uhr.
Inserate
 werden angenommen
 bis Abends 6, Sonntags
 bis Mittags
 12 Uhr:
 Marienstraße 12.

—
 Anzeig. in dies. Blatte,
 das jetzt in 12000
 Exemplaren erscheint,
 haben eine erfolgreiche
 Verbreitung.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement:
 Vierteljährlich 20 Ngr.
 bei unregelmäßiger Ver-
 sendung in's Haus.
 Durch die Königl. Post
 vierteljährlich 22 Ngr.
 Einzelne Nummern
 1 Ngr.

Inseratenpreise:
 Für den Raum eines
 gespaltenen Zeils:
 1 Ngr. Unter „Eingel-
 sandt“ die Zeile
 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 11. Januar.

Die telegraphischen Nachrichten des „Dr. 3“ über das Befinden der Prinzessin Sophie lauten: München, Dienstag, 9. Januar, Abends halb 10 Uhr. Ihre königliche Hoheit die Frau Herzogin Sophie hat den heutigen Tag gut verbracht. Die Athmungsbeschwerden haben sich vermindert, die Kräfte sich etwas gehoben. — Mittwoch, 10. Januar, Vormittags halb 10 Uhr. Die Brustbeschwerden haben sich verringert, dagegen sind Verdauungsstörungen eingetreten und daher der Kräftezustand, sowie das allgemeine Befinden der Frau Herzogin Sophie weniger günstig. Dr. Walthers. Vormittags halb 12 Uhr. Das Befinden der Frau Herzogin Sophie war in verwichener Nacht weniger befriedigend, und zwar in Folge von Verdauungsstörungen. Dieselben haben sich bis jetzt im Laufe des Tages nicht wiederholt.

Se. Excellenz der Staatsminister Freiherr v. Beust begab sich gestern Vormittag von hier nach Leipzig und wurde schon gestern Abend hier wieder zurück erwartet.

Auch die diesmalige Gewerbevereins-Sitzung bot vieles Belehrende. Zunächst zeigte Herr Seilermeister Steyer einen Thürhebel älterer Konstruktion, welcher zwar weniger kunstvoll gearbeitet, aber nicht mit einem Patente belastet war, wie der in voriger Sitzung gezeigt. Hieraus legte Herr Dir. Claus Meteorpapier vor. Wenn Wasser in Gräben und Tümpeln stehen bleibt, so bemerkt man bald, daß sich grüne Massen in demselben entwickeln; dies sind zum Theil Stäbchenpflanzen, die Vertreter der Infusionsthiere in Pflanzenreiche, zum Theil Algen. Beim Verdunnen des Wassers bleiben die Pflanzen auf dem Boden zurück und bilden einen Ueberzug über denselben. Das vorgelegte Stück hat Herr W. Rabenhofst aus dem südlichen Polen erhalten, wo im Herbst 1864 in Folge eines Donnerbruchs ein großes Stück Land überschwemmt und schließlich mehrere Acker Landes mit diesem sogenannten Meteorpapier überzogen wurden. Die Bewohner benutzten es zu Bettdecken, als Unterfütter etc. Die Alge, aus der es hauptsächlich besteht, ist *Gladopora viadrina*. Herr Gasenrichtungs-Fabrikant Klemmer wollte die Kupfen Brenner vorführen; da aber vom Kronleuchter aus nicht genügender Gasdruck zu erlangen war, so wurde die Probe verschoben, bis eine andere Leitung vom Zähler aus herzustellen sein wird. Herr Claus nimmt Gelegenheit, ein Wort über die Gasnoth in der Weihnachtswoche zu sagen. Man habe geklagt, daß das Gas schwefeliche Säure entwickle und daß es geraucht habe und habe damit nicht Unrecht gehabt. Es sei wohl dadurch geschähen, daß bei dem so bedeutend vermehrten Gasverbrauche vor dem Feste die Reinigung nicht ganz so vollständig habe ausgeführt werden können, wie sonst, so daß nach gemachten Untersuchungen noch circa der 21. Theil der Verunreinigung dem Gase beigemengt war. Es habe aber wohl auch der Umstand dazu beigetragen, unliebsame Beobachtungen am Gase machen zu müssen, daß jeder Ladeninhaber seine Waaren in das vortheilhafteste Licht setzen wollte und deshalb alle Föhne bis aufs Aeupferste öffnete. Dabei geschehe es, wie man sich bei einem Argandbrenner sehr leicht überzeugen könne, daß das Gas rauche. Schließlich werde bei starkem Brennen aller Staub, der sich in der Leitung vorfinde, mit verbrannt und dies erzeuge üblen Geruch. In Paris bestehe seit 1862 das Gesetz, daß in jedem Raume, wo man Gas brenne, eine der Anzahl der Flammen entsprechende Oeffnung nach Außen anzubringen sei, damit aller durch Gas entstehende Geruch abgeführt und zugleich jede Gasexplosion im Zimmer verhindert werde. (Fortf. morgen.)

Die bei dem israelitischen Restaurateur Löwenthal in Leipzig in Dienst stehende Sophie St. erkrankte plötzlich unter dem Symptome einer Vergiftung und räumte auch dem herzugekommenen Arzt alsbald ein, daß sie 400 Stück Streichhölzchen in Wasser ausgekocht und letzteres, um sich das Leben zu nehmen, getrunken habe. Zum Glück stellte sich der Zustand des Mädchens als nicht lebensgefährlich heraus; der Grund hiervon mag in dem Umfange zu suchen sein, daß beim Abkochen das Wasser übergelaufen und mit diesem wahrscheinlich der größte Theil des Phosphors entfernt worden war. Wie man hört, hat sich die St. durch die fortwährende Erinnerung an eine ihr zugefügte Unthat und an die darauf erfolgte schwere Bestrafung des Verbrochens ein Gemüthsleiden zugezogen, welches die Beklagenswerthe keine Ruhe finden ließ.

Die Stadt Leipzig giebt ihren zwei Gymnasien, der Realschule, fünf Bürger- und zwei Freischulen aus der Stadtkasse einen jährlichen Zuschuß von 76,891 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf.; die Stadt Berlin ihren Schulen nur 271,000 Thlr. Da Berlin über 600,000, Leipzig nur über 80,000 Einwohner hat, so wendet Leipzig verhältnißmäßig viermal so viel an seine Schulen, als die Metropole der Intelligenz.

In Breslau kursiren falsche sächsische Einhalerstücke, welche gut geprägt sind und äußerlich den edlen Thalerstücken außerordentlich ähneln. Merkwürdigerweise ist aber die Dose, welche auf dem Rande angebracht ist, nicht die sächsische:

„Gott segne Sachsen“, sondern die preussische: „Gott mit uns“.

Nach russischem Kalender ist bekanntlich morgen der 31. December. Im Belvedere, welches oft und gern von den hier lebenden Russen besucht wird, wird deshalb zu Ehren dieses Tages in beiden Concertsälen eine solenne Sylvesterveranstaltung.

In neuerer Zeit betreibt in hiesiger Stadt ein unbekannter junger Mensch die Industrie, daß er sich in Schlafstellen einmietet und unter Mitnahme ihm nicht gehöriger Kleidungsstücke bei der ersten besten Gelegenheit wieder verschwindet. Er legt sich bei seiner Einmischung den falschen Namen Weise aus Lobau bei, und hat lange blonde Haare und dergleichen Schnurrbürtchen.

Der Schlessische Bahnzug, der Vormittags halb 10 Uhr hier einzutreffen hat, langte gestern Vormittag erst gegen halb 11 Uhr hier an. Wie wir hören, war unterwegs die Maschine etwas defect geworden, was die Verzögerung der Ankunft des Zuges zur Folge gehabt hat.

Vorgestern Nachmittag wurde auf dem Heuboden eines hiesigen Fleischermeisters einer seiner Gesellen, ein von auswärts gebürtiger junger Mann von erst 20 Jahren, erhängt aufgefunden. Es war bekannt, daß derselbe in der letzten Zeit etwas tiefsinnig gewesen und dieser Zustand insbesondere in Folge des erst vor kurzem erfolgten Todes seines Entels zugenommen hatte. Man brachte den Leichnam nach seiner polizeilichen Aufhebung vorläufig auf den neuen Neustädter Kirchhof.

Das von der Frau Gräfin Hohenau in den hiesigen preussischen Prinzenhöfen beabsichtigte Ballfest ist wegen der Erkrankung unferer Prinzessin verschoben worden.

Vorgestern hat in der Wohnung des hiesigen amerikanischen Consuls, Hr. Campell ein Ballfest stattgefunden, an dem achtzig eingeladene Gäste Theil genommen haben.

Die gestern bekannt gewordene Decorirung des Geh. Rathes Dr. Walthers soll, wie wir hören, mit den Verdiensten in Verbindung stehen, die sich derselbe während der Cholera-epidemie in Verdau erworben hat.

Den 6. Januar Nachmittags fuhr die beim Schiffmühlenbesitzer G. in Althirschstein dienende 17jährige Clara K. aus Nadewitz mit dem 4 Jahre alten Töchterchen ihres Dienstherrn auf der Elbe Schiften. Auf einer 5 bis 6 Ellen tiefen Stelle bei Neuhirschstein brachen Beide plötzlich ein, fuhren unter das Eis und ertranken. Die Leichname wurden am 7. Vormittags aufgefunden.

Gestern Nachmittag brach an der Equipage des preussischen Gesandten unterwegs an der Ecke der Ferdinandstraße und Bürgerwiese die Wagenachse. Die Insassen mußten zu Fuß ihren Weg fortsetzen, beschädigt wurde sonst Niemand.

Gestern Nachmittag war der Wirtschaftsbesitzer Weichelt aus Helbigsdorf in einem Steinbruche bei Limbach mit Steinbrechen beschäftigt, als plötzlich eine herabrollende Schicht Gestein und Erde ihn begrub. Derselbe wurde später todt unter der Masse hervorgezogen. Der Kopf war ganz breit gedrückt, und läßt sich vermuthen, daß schon diese Verletzung den sofortigen Tod herbeigeführt hat. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Der Geh. Regierungsrath Häpe ist von der Stellung als commissarischer Vorstand des königlichen stenographischen Instituts zurückgetreten. Als sein Nachfolger wird Professor Hr. Heyde bezeichnet.

So erfreulich die neuere Anordnung im I. Hoftheater ist, daß bei offener Bühne kein Zuschauer mehr in die Sitzplätze eingelassen wird, so wird doch noch von den Besuchern des Parquets und Parterres ein inniger Wunsch gehegt, dessen Erfüllung den Genuß der gebotenen Kunstproductionen wesentlich erhöhen würde. So lange der Vorhang herabgelassen ist also auch während der Ouverture oder den etwaigen Introductionen zu den späteren Akten in Opern, bleiben auch die Herren Offiziere etc., welche nicht im Dienst sind, im Parquet und Parterre stehen, und setzen sich erst mit dem Aufgehen des Vorhanges, wodurch sie mehreren Sitzreihen nicht bloß die Aussicht auf das Orchester benehmen, sondern auch das Hören schwieriger machen; abgesehen von dem störenden Geräusch, was bei längerem Stehen durch unwillkürliche und unvermeidliche Bewegungen, wie beim endlichen Niedergehen entsteht und was den Anfang mancher Oper oder Schauspiels für die zunächst Sitzenden vollkommen unverständlich macht. Nach sorgfältig eingezogenen Erkundigungen beruht diese Sitte auf keinem Befehl, denn bis zum Jahre 1840 standen nur die Herren Offiziere vom Schloßdienst mit bedecktem Haupt, wenn die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften das Theater besuchten, außerdem verhielten sie sich wie die übrigen Offiziere, selbst wenn dieselben einmal in Uniform das Theater besuchten, und zwar dem übrigen Publikum gleich, wie es ja auch von denen jetzt noch geschieht, welche in einer Loge oder im Amphitheater einer Theater-

vorstellung beiwohnen. Wir glauben daher, daß die Sitte der Herren Offiziere etc., im Parquet, resp. Parterre zu stehen, nur ein Akt übertriebener, wenn auch übrigens ganz anerkenntenswerther Loyalität ist, und wünschen nur, daß durch diese jetzige Anregung das Interesse der übrigen Theaterbesucher auch noch in dieser Beziehung ins Auge gefaßt wird. Da wir Dresdner ein gegen andere Städte so sehr billiges Entree in das Theater, Dank der großen Opfer aus der Civilliste, bezahlen, würde es undankbar erscheinen, wollten wir einen das Theater betreffenden Allerhöchsten Wunsch oder gar Befehl öffentlich bekritteln, in der Uebersetzung aber, daß der angeführte Uebelstand nur ein eingeschickliches Herkommen ist, empfehlen wir denselben betreffenden Orts zur Erwägung, und hoffen nicht mißverstanden zu werden, wenn wir hier den allgemein gehegten Wunsch aussprechen, es möge den nicht im Dienst befindlichen Herren Offizieren gestattet werden, sich im Parquet oder Parterre eben so wie das übrige Publikum zu verhalten.

Die „Körschenbrod. Ztg.“ berichtet: In Raditz gelangte in der Feiertagswoche unter höchst komischen Verhältnissen zwischen dem dortigen Gutsbesitzer Jd. und einem Händler B aus Dresden ein Handelsgeschäft zum Abschluß. Letzterer hatte von Jenem zwei Stücken schlagbares Holz gekauft und das übliche Draufgeld mit obligatem Handschlag war geleistet; Alles befand sich durch die freigebig gespendeten unermesslichen Krügelchen, gefüllt mit dortigem Ausbruch, in der rosenfarbigsten Laune. „Na“, sagte da unser Jd., „Ihr habt ein schönes Geschäft gemacht, wie wär's, Ihr zahltet die aufgelaufene Zeche“. „Das bin ich zufrieden“, entgegnete der Käufer, „Ihr Alle habt gehört, daß der Handel in Nichtigkeit ist, ich habe nun bloß noch eins zu bemerken: das gekaufte Holz wird erst in 70 Jahren geschlagen“. Natürlich wollte nunmehr unser Jd. von dem Handel nichts wissen, lamentirte und geberdete sich ganz jämlich, aber nichts desto weniger verbarri Käufer bei seiner Ansicht, verlangte sogar, daß die in Haufen zusammengebrachte Streu, als ihm zugehöriger Abfall seiner Bäume wieder breit getragen werde.

Der frühere Erbheirathenrichter in Langebrück, Opitz, welcher vor einiger Zeit mit noch zwei Complicen, deren einer den Namen Richter sich beilegte, in Wiesbaden die Bank mit Pulver in die Luft zu sprengen versuchte, wovon dieselben noch bei der Verhaftung 9 Pfund mit sich führten, befindet sich gegenwärtig in Weisen in Untersuchung, die übrigens auch noch anderer schwerer gravirender Verhältnisse, wegen Anfertigung falscher Kassenscheine, gegen denselben im Gange ist.

Öffentliche Verhandlung des königlichen Ober-Appellationsgerichts vom 10. Januar. Punkt 9 Uhr trat der höchste Gerichtshof Sachsens in den Saal, an seiner Spitze Se. Excellenz Herr Präsident Dr. von Langem. Die Generalstaatsanwaltschaft war durch Herrn Appellationsrath Klamm vertreten. Jenseitig wurde die Angeklagte vorgeführt. Sie heißt Henriette Louise Wuse, obgleich sie bloß gesagt, sie heiße Louise Pauline, bald Christiane Henriette Wuse. Sie ist in dem Dorfe Mittelgerlachshausen bei Lauban im Jahre 1842 geboren. Bald nach ihrer Confirmation ging sie schon zu fremden Leuten in Dienst, bald in Sachsen, bald in Preußen, und so diente sie zuletzt bei einem Gutsbesitzer in Eckartsberg, Namens Trenkler. Ihre Atteste lauten gut. Sie wird als fleißig, treu geschildert. Nur in Bezug auf die sinnliche Liebe scheint sie nicht zu streng gewesen zu sein; denn wir hören, daß sie schon im Juli 1863 ein Kind außerehelich gebar, das aber ebenso, wie das heute hierher gehörige, seltsamer Weise nach 11 Tagen, angeblich an Krämpfen, starb. Heute ist sie beschuldigt, ihr zweites Kind durch Ertränken in einer Jauchenspfufe getödtet zu haben und — sie gesteht Alles offen zu. Die Angeklagte ist mehr städtisch, als ländlich gekleidet. Langsam, gesenkten Blickes tritt sie ein, ein weißes Tüchlein in der Hand haltend, das nur manchmal eine Thräne trocknet. Sie spricht langsam, schwerfällig, ihr ganzes Benehmen zeigt, daß sie geistig sehr beschränkt ist. Sonst bleibt sie kalt, nur einmal, als sie vor den letzten Resten ihrer Kinderwäsche steht und sie auf Befehl des Präsidenten in die Hand nimmt, um zu zeigen, wie sie mit ihrem Kinde verfahren, wird sie weich. Neben ihr sitzt ihr Vertheidiger, Herr Advocat Strenzel aus Zittau. Auf dem Gerichtstisch liegt ein 6 Pfund schwerer Stein, noch mit der Nr. 178 beschrieben, wie er auf dem Steinlaufen der Zittauer Chaussee gelegen. Daneben liegen drei alte, schmutzige, nur durch spärliches Waschen vom Hauptschmutz gekäuberte Tücher, ein weißes, hartes, zwei dunkle, dünne — die Leichentücher des ermordeten Kindes! In Papier gehüllt finden wir noch eine Kindergruppe vor, die dazu dienen soll, daß die Angeklagte an ihr zeige, wie sie das eigne Kind getödtet, wie sie es eingebunden in die Tücher und so in's nasse Grab geworfen. Zwei Sachverständige sind vorgeladen, die Gerichtsärzte r. Just und Hr. Hensel aus Zittau, welche die Section und Obduction des Leichnams besorgen. Das Bezirksgericht zu Zittau hatte die Wuse zum Tode verurtheilt, ihre Vertheidigung hatte gegen die

Vieh-Versicherungs-Bank f. D. in Berlin.

Geschäftsstand Ende December 1865.

| Netto versichert. | Pferde. | Rindvieh. | Schweine. | Prämien. | Reservefond. | Schäden: | für Pferde. | für Rindvieh | für Schweine. |
|-----------------------|---------|-----------|-----------|----------|--------------|----------|-------------|--------------|---------------|
| Tblr. | Stück. | Stück. | Stück. | Tblr. | Tblr. | Tblr. | Stück. | Stück. | Stück. |
| Ende 1864: 1.342.857. | 5055. | 10.325. | 2351. | 42.08 | 10.965. | 20.450. | 168. | 205. | 140. |
| Ende 1865: 2.018.499. | 6868. | 16.898. | 1737. | 48.600. | 15.000. | 25.750. | 209. | 214. | 83. |

Von der Rindvieh-Versicherung fallen auf die Abtheilung gegen Seuchen 9311 Stück, versichert mit 597,463 Tblr., und auf die Abtheilung gegen alle Verluste 7587 Stück versichert mit 460,404 Tblr.

Obiger Geschäftsstand spricht für die rationelle, solide Verwaltung der Anstalt, welche seit ihrem 4jährigen Bestehen bereits gegen 74.000 Tblr. Schäden ausgezahlt und dadurch dem großen wie kleinen Besitzer wohlthuernden Ersatz für häufige und unerwartet eingetretene Verluste geleistet hat. Die Bank übernimmt die Versicherung größerer Viehbestände Einzelner sowie ganzer Gemeinden und landwirtschaftlicher Vereine unter verschiedenen Arten zu liberalen Bedingungen. Die Prämien für die Versicherung von Rindvieh gegen Seuchen (Langenseuche, Mährerbrand, Maul- und Ruhrseuche) sind besonders niedrig.

Nähere Auskunft bei allen Vorkrätern der Bank, sowie bei dem Unterzeichneten.
Dresden, Wallstraße 5b, den 10. Januar 1866.

General-Agentur der Vieh-Versicherungs-Bank f. D. in Berlin.
A. Melcher.

Landhausstrasse Nr 4 im Hinterhaus

erste Etage.

Unterzeichnete beabsichtigt, Sonntag den 14. Januar a. e. von Nachmittags 4 Uhr an für seine Schüler eine Extra-Stunde abzuhalten, wozu zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst einladet, und bemerkt, daß Zutrittsticket hierzu von heute an in meiner Wohnung abgegeben werden.

Ernst Eduard Berger.

Auction. Freitag 12. Januar Vormittag 10 Uhr an soeben große

Probirgasse Nr 13
60 Fl. Ducat Lunel, 80 Fl. feiner Rheinwein,
150 Fl. Jam. Rum, 60 Fl. Brac de Goa,
125 Pfund gut schmeckender Caffee, Cigarren
öffentlich versteigert werden.
Abbeccat J. Schröder, Köniai. Schf. Notar

Ball-Colluren

von 10 Ngr bis 2 Tblr. pro Stück empfiehlt in reicher Auswahl
J. F. Wilhelm Galeriestraße 14 erste Etage

Schwarze Nähseide

empfehlen in verschiedenen Qualitäten
August Neumann, Wallstraße.

Die Buchbinderei v. Victor Kuhlmann,

Schreibergasse 18,
empfehlen sich zu allen Einbänden und Lederarbeiten.

Betragene Herren- & Damenkleidungsstücke

Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gekauft:
Nr. 2 große Kirchgasse Nr. 2 zweite Etage.

3 Kreuzkirche 3

1/4 Poil de chèvre
von 28 Pf bis 5 Ngr.

1/4 Lustre
von 4 1/2 bis 14 Ngr

1/4 Popeline
reine Wolle
von 8 bis 13 Ngr.

1/4 dopp. Lustre
5 bis 6 Ngr.

1/4 leinene Schürzen
11 Ngr.

1/4 leinene Schürzen
12 Ngr.

1/4 blane Leinwand
6 Ngr.

1/4 blane Leinwand
7 bis 8 Ngr.

Sarsinet u. Shirting,
Herrenshawltücher,
Kopftücher,
als äußerst billig, empfiehlt

H. C. Weber,

3 Kreuzkirche 3

Alle Sorten Brod
billiger,
Wegdeburger Sauerkraut
wird nach Marktpreis verkauft.
Anna Seifert,
9 große Reifnerstraße 9.

Den Besitzern vieler Votale, hier und auswärts, kann ein reorganisierter Gesangsverein und eine Gesangs-Soubrette (für Sachsen congeffionirt) im Besitze vorzüglicher komischer Scenen, zu humoristischen Concerten bestens empfohlen werden. Offerten nimmt die Buchhandlung des Hrn. Zeh, Schloßstraße, freundlichst entgegen.

Gesuch.

Ein Dresdner Bürger, 29 Jahr alt, mit der einfachen Buchführung vertraut, auch im Rechnen und Buchhalten tüchtig, sucht weil er Umstände halber sein Geschäft aufzugeben, Stellung in was und wo es auch sei und kann zu jeder Zeit antreten. Gef. Offerten unter C. A. Exped. d. Blattes

Ein grau Cyperkatze

mit rothem Halsbändchen ist abhanden gekommen. Wer dieselbe kleine Siegelgasse Nr. 1, 3. Et. rechts abgibt, erhält gute Belohnung.

Ein Victualiengeschäft ist zu verkaufen und sogleich zu übernehmen

Zu erfahren Schrebergasse 7, 2 Et. vornheraus.

Zu verkaufen,

ist ein sehr schönes Gasthof-Grundstück in der nächsten Nähe Dresdens und vollreicher Segend, an Eisenbahn und Hauptstraße gelegen, welches ohne Geschäftswirtschaft 500 Tblr. trodene Rinsen trägt, für einen recht soliden Preis Verhältniß halber zu verkaufen, auch würde ein mittleres Haus in Dresden mit angenommen. Zahlungsfähige Käufer wollen Adresse in die Exped. d. Bl. unter H. G. B. gefälligst niederlegen.

Ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten.

Neustadt, Obergarten 10. III.

Rechte Weingebirge, sowie gute unverfälschte Milch & Rahm 14 Pf. und Sahne, ist täglich frisch zu haben im Milchgarten am Akademieplatz

Eine Dame in vier Jahren, welche allein und in gutem Rufe steht, ein Verhältniß oder anderes Einkommen hat, welches ihre Bedürfnisse nicht nach Wunsch befriedigt, kann in ein sorgfältiges Verhältniß durch Aufnahme eines weniger Pflege bedürftigen älteren Herrn treten. Reflectierende werden höflich gebeten ihre Verhältnisse genau mit Wohnung und Nom. unter der Adresse
J. 95
in der Exped. d. B. versigt abzugeben.

Zur Nachricht,

daß sich die Sanniederlage nicht mehr gr. Oberbergasse 4, sondern Gerberg. 5 im zweiten Hofe befindet.
E. Gessner.

Läden,

in unmittelbarer Nähe des Victoria-Hotels, auf Wunsch mit Comtoir-Stube, Arbeitslokal und Wohnung, sind zum 1. April 1866 zu vermieten. Näheres Ferdinandsplatz 1, II.

Achtung.

Eine fast neue Labeneinrichtung, bestehend aus einer Labentafel, 3 Reale, 8 Stück halbe Eimer, 11 Stück Viertelmeier, 1 Labenlampe, Gemäße, eine Parthe Schnapsflaschen desgl. Weinflaschen, Firma Wagen mit Gehör, 6 Stück Glasglocken, ein Desinfizirapparat mit 2 Blechkanen ist sehr billig zu verkaufen, nähere Auskunft ertheilt Herr Hermann Koch, am Altmarkt 10.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen
Falkenstraße 39.

36 Stück neue Bierleimer (vollständig) sind zu verkaufen
J. Birner, Schichter, Körnerstraße 14.

Eiserne Bettstellen

von 3 Tblr. an
Stadt Plauen

Einkauf

gebrauchter Möbel, Federbetten, Wäsche und Kleidungsstücke; auch Nachlässe werden gekauft. Palmstr. 26 L. & Wittig.

Verpachtung.

Ein Gasthof in der Nähe von Dresden an einer belebten Straße mit schönem Tanzsaal, Krämerlei, Fleischerlei, Wiese und Feld soll Verhältnisse halber sofort mit Inventar verpachtet werden. Näh. am See 39 1. Etage

Restaurations-Verkauf.

Eine in bester Lage der Altstadt befindliche, mit Garten versehene Restauration, 5 Zimmer nebst Billard zc. enthaltend, Alles im besten Zustande, ist jetzt oder später zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Mahle, Amalienstraße Nr. 4 in der 4. Etage

Ein Restaurations-Grundstück

mit Tanzsaal, schönem Garten u. Billard und Regalboden, soll mit vollständigem in gutem Stande befindlichem Inventar verkauft oder gegen ein Privat-Grundstück vertauscht werden. Näh. am See 39 1. Et.

Brillen

mit guten Gläsern empfiehlt billig
Schlegel, Rch. u. Opt. gr. Bräutigam, 19 I. vis-à-vis der Sophienkirche

Ein alter aber dauerhafter Spiegel, 5 1/2 octav., ist billig zu verkaufen. Webergasse 26 II. links.

Ein ganz neu erbautes Wohnhaus nebst schönem Garten mit Restaurations-Einrichtung am Bahnhof zu Freiberg gelegen, und welches schon seiner frequenten Lage halber sehr zu empfehlen ist, soll unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Näh. Freiberg, Stollenstraße 586

Ein tüchtiger Stein drucker, der besonders in Revide- und Tondruck geübt ist findet gute Stellung bei
A. Meyse, Marienstraße 7.

Um Ratten und Mäuse,

selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Ngr., welche den in dieser Beziehung so oft und sehr getriebenen Pestiferen jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,
Kranke u. Chemiker in Weichselmünde.
Ein kleines Depot für Dresden und Umgegend bei Herrn

H. Blumenstengel,

Galeriestraße 17.
Briefe werden franco erbeten

Feuerfeste Cassaschränke

empfehlen zu herabgesetzten Preisen (von 50 Tolen an)
J. S. Große, Mechanikus, Hauptstr. 8.

Schutt und Asche,

wird zum Weiterbau der Grunauerstraße, von der verlängerten Rathiblenstraße ab, freis angenommen

Meinen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich jeden Nachmittag von 2 bis 7 Uhr auf meinem Grundstück zur Himmelsteiler bei Sörnewitz zu sprechen bin.
Stigismund Löbel.

Eiserne Bettstellen,

aus Stück von 4 Tblr. an, gut konstruirt gearbeitet, empfiehlt
Alexander Harnisch, Schloßstr. Eisenstr. 13

Schmalzbutter u. Baier. Salzbutter

in bekannt schöner fetter Waare, in Rübelen und ausgegogen, zu den billigsten Preisen, empfiehlt
F. Hagedorn,
Neustadt, an der Kirche 2.

Basamentirgehülfsen,

finden bei gutem Lohn dauernde Stellung bei August Neumann.

Monatshüte

und seine Hüte für Herren von 6 Ngr. bis zu 1 Tblr. Getragene Hüte werden billig vorgerichtet bei
Scriblin.

Antonstadt Marktstraße 13f

Ein gut rentirendes Hofhaus, hier, wird zu kaufen gesucht. Adresse mit näherer Angabe erbittet man
Maschinenstraße Nr. 8,
erste Etage.

Preisermäßigung.

In Böcker Wolf's Antiquariat, Seestraße 3 ist zu haben:
Kaltschmidt, Dr. Jac. Heinrich, Sprachvergleichendes Wörterbuch der deutschen Sprache, worin die hochdeutschen Stammwörter in den germanischen, romanischen und asiatischen Sprachen, besonders in der Sanskrit-Sprache nachgewiesen, mit ihren Stammverwandten zusammen gestellt, aus ihren Wurzeln abgeleitet und nach ihrer Urbedeutung erklärt werden zc. für Freunde und Lehrer der deutschen Sprache Leipzig, gr. 8. brosch. 58 Bogen stark. Statt Ladenpreis 4 Tblr. für 24 Ngr

Es ist eine bekannte Sache, daß die meisten Personen ihre Muttersprache erlernt haben und sich keine Rechenschaft zu geben wissen, warum irgend ein Wort gerade die Bedeutung, welche es besitzt, hat, und keine andere, warum wir z. B. das Haupt einer Familie Vater und nicht anders nennen. Gleichwohl kommen sie doch wohl sehr oft in die Lage von wissbegierigen Kindern zc nicht bloß gefragt zu werden: wie heißt das oder jenes? sondern warum heißt es so? u. müssen ihnen die Antwort schuldig bleiben. Oft wenden sie aber auch viele Wörter aus derselben Unkenntniß falsch an u. lediglich darum, weil ihnen die Abkennung derselben unbekannt ist. Diese läßt sich aber auch freilich nicht nur durch Sprachvergleichung finden, und zu verartigen Forschungen gehören sehr bedeutende Sprachkenntniß. Nun werden aber diese durch gegenwärtiges Buch völlig unnötig gemacht, denn in demselben ist auf genaueste die eigentliche und angewandte Bedeutung jedes deutschen Stammwortes, seine Quelle (aus dem Sanskrit) und das verwandte Wort im Lateinischen, Althochdeutschen, Zelandischen, Sclavischen, Dänischen, Schwedischen, Englischen, Angelsächsischen, Französischen, 3 alienischen Spanischen, Holländischen zc. nachgewiesen und dabei die von ihm gemachten Ableitungen und Zusammenhänge erklärt. Kein Lehrer oder Studirender, der auch nur einigermaßen seine Muttersprache richtig verstehen und schreiben will, kann demnach dies 8 Wörterbuch, welches eine ganze Bibliothek ersetzt, entbehren

Photographien

werden unter Garantie nur guter und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen geliefert, sowie Visitenkarten für Gesellschaften von mindestens 6 Personen, jede Person 1 Dufend, à Dufend 1 Tblr.

J. T. Nollner,
Glacisstraße Nr. 6 (Tonhalle)

Sopha's, Betten,

mit Federmatratzen billig
Breitestraße 8 II.

Gedichte: A. Rißsch. Schöpfung, 23 Pf.

Gold wird geliehen auf werthvolle Gegenstände
Waisenstraße 9, 4 Et.

Balmenzweige,

sowie Fächerpalmenzweige billig
Lig: Zbaranderstraße 4.

Kirchgasse Nr. 1 im Bazar part. und 1. Etage. **Tuch- und Kleiderlager** **gr. Kirchgasse Nr. 1 im Bazar part. und 1. Etage.**
 der Association Germania zc.
 Moderne und geschmackvolle Winterartikel in großer Auswahl.

Nr. 16 Wilsdrufferstr. Nr. 16, Stadt Nürnberg.

Nach Beendigung der Inventur sollen von heute ab folgende Waaren, als: Crinolinen, Lein. Taschentücher, Blousen, Röcke, Stulpen, Noire-Röcke, wollene Seelenwärmer zc., um 25% unter dem Calculationpreise ausverkauft werden, das Da er wegen totaler Auflösung dieser Artikel geräumt werden, und wird zu folgenden außerordentlich billigen Preisen von heute ab verkauft:
 Elegante woll. Noire-Röcke, 6 Ell. weit, früher 3 1/2-4 1/2 Thlr., jetzt für 2 1/2-3 Thlr.
 Elegante woll. Thymel-Blousen, früher 1 1/2-2 Thlr., jetzt für 1 1/4-1 1/2 Thlr.
 Elegante gestickte Mull-Blousen, früher 1 1/2-2 Thlr., jetzt 2 1/2-2 7/8 Rgr.
 Elegante mit Vellem und Seide geflickte Stulpen, früher Paar 15-20, jetzt Paar 10 Rgr.
 Wollene Seelenwärmer, früher Stück 20 Rgr. — 1 1/2 Thlr., jetzt Stück 12-27 1/2 Rgr.
 Sidene Damenschleier, früher 5-25 Rgr., jetzt 2 1/2-15 Rgr.
 Feinleinene Kragen und Garnituren, früher 2 1/2-10 Rgr., jetzt 1 1/2-6 Rgr.
 Feinleinene Taschentücher, früher 1/2 Dbd 20 Rgr. — 3 Thlr., jetzt d. 1/2 Dbd. 14 Rgr. — 1 Thlr. 10 Rgr.
 Rechte Battist- und Linon-Taschentücher, früher 1/2 Dbd 1 1/2-2 1/2 Thlr., jetzt 27 1/2 Rgr bis 1 1/2 Thlr.
 Crinolinen werden in gutem Stahl und allen neuen Façons von 6-40 Reizen à tout prix fortgegeben.
 Reste von 6 Pl. an, reißwoll. Noire die Elle von 7 1/2 Rgr. an.
 Aufträge nach außerhalb werden prompt ausgeführt

Nr. 16 Wilsdrufferstr. Nr. 16, Stadt Nürnberg.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinder-Versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1857 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo December 1865 stellen sich wie folgt:

| | |
|---|-------------------|
| Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt | Thaler 4 884.614. |
| Besicherte Capitalien | 18,995.084. |
| Besicherte jährliche Leibrenten | 81,872. |
| Zahl der versicherten Personen | 11,417. |
| Zahl der eingeschriebenen Kinder | 33,251. |

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwillig und unentgeltlich
Die General-Agentur:
Gustav Schilling & Co.,
 II. Bachgasse 11.

Die Special-Agenturen:
Otto Löhnig, Casernenstraße 16.
Oswald Uhlig, Bouzner Straße 22.
Emil Wirthgen, Biergasse 10, 1.

Magdalena Hampel

wird, der regen Theilnahme zufolge, auch noch einen 14. Coursus für **Deutsche Orthographie**

von 20 Lektionen mit 16. Januar d. J. eröffnen. Wenn davon gelogen, seine Muttersprache grammatisch richtig sprechen und schreiben zu lernen, wird hiermit ersuchen. Die Aufnahme geschieht täglich in ihrer Wohnung: An der Herzogin Garten 4, I., zunächst der Ostr-Allee. Das Honorar für den Coursus beträgt à Person 15 Thlr.

Dienstag am 16. Januar eröffne ich hier den 54. Coursus von 15 Lektionen im **Schön- und Schnellschreiben** nach kaufmännischem Ductus.

Die Aufnahme geschieht täglich in meiner Wohnung: An der Herzogin Garten Nr. 4, erste Etage. Das Honorar für den Coursus beträgt à Person im kleinen Zitel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr. und im größten 6 Thlr., auch bin ich erbötig, Unbewittelten das Honorar zu er-mäßigen.
 Dresden, den 10. Januar 1866

Magdalena Hampel,
 Lehrerin der Calligraphie zc.

Kox Jun., Wund-, Zahn- und Gebirgsärzt. Wilsdrufferstr. 92, 111
 Spezialität in Rachitisen 7-11 Uhr.

Ginnemann, Neustrasse 20, Herren-Garderobe-Magazin.
Schroth'sche Kuranstalt in Dresden, Radebergerstr. Nr. 5. Anfragen franco. Spr. 9-11 Uhr. seit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. Baumgarten

Vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebiß-Arbeiten.
 Vollständig künstliche Gebisse, als auch einzelne Zähne, künstliche Gaumen und Maschinen zum Nichten schief wachsender Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausübung der Nahrung ungestört geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit auf Jahre gegeben wird.
 Erreichbar von 9-4 Uhr.
Albin Kussner, Zahnärztler, Dresden, Bräutigamstraße 48, 11

Patent-Zugharmonikas
 mit Stimmung-Veränderung (Register) von ausgezeichneter Tonfülle aus der Fabrik von F. R. Winbisch, in Commission Lanzthausstraße 6, 11.

Grohmann's Deutschen Porter, ein Malzextract-Gesundheitsbier, (genau nach medicin. Vorschrift gebraut). Feinheit empfiehlt janz vorzüglich in Güte und **Bruno Meissner, Johannisplatz 4.**

Damen-Mäntel
 und Jacken empfiehlt in großer und geschmackvoller Auswahl im Ganzen und Einzelnen zu soliden Preisen
Moritz Besecke, Damen-Mäntel-Magazin eigener Fabrik.
 Nr. 33 gr. Brüdergasse Nr. 33, 2. Et.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
 VON GRIMAULT & CO APOTHEKER, PARIS

Bestandtheile und Wirksamkeit des eisenhaltigen China-Syrups
 von **GRIMAULT & CO.,** Apotheker in Paris.

Indem es den Herren Grimault & Co., Apotheken St. Louis, Hofstadt des Prinzen Napoleon, in Paris gelang, den eisenhaltigen China-Syrup ohne Zersetzung zu präparieren und so den Herren Ärzten für die Behandlung der Bleichsucht, Stropheln und Blutarmuth ein wirksames und angenehmes Mittel zur Verfügung zu stellen, haben dieselben ein bis heute von den Chemikern und Gelehrten als unumgänglich erforderliches Problem gelöst, das dieselben jedoch als richtig anerkannt haben; der Chemiker Roussin, beauftragt, dieselben zu analysieren, findet sich folgendermaßen aus:

„Dieser Syrup ist sehr klar, stark gefärbt, hat einen nicht bemerkbaren Geruch vom Chinarinde und ist von ziemlicher Dichtigkeit; sein Geschmack ist bitter und etwas zusammenziehend.“

Die Untersuchung dieses Syrups ergiebt in der That, daß er unter seinen Hauptbestandtheilen die Grundstoffe der Chinarinde und eines Eisensalzes in hohem Grade enthält.

Dr. Roussin, Apotheker, Professor der Chemie am Militair-Hospitale vom Val-de-Grâce und Exerte des Pariser Gerichtshofes.

Corsetfabrik von Moritz Louis
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager. — Bestellung nach Maß wird prompt und gut. NB. Mein Becken-Steiner's Hof, sondern Markt Nr. 6.
 Nr. 6 Alt-

Etwas Neues für Raucher!
 Necht importirte **amerikanische Rauch- und Fein-Schnitt-Kau-Tabake**
 in jedem Geschmache entsprechender Auswahl, aus der Fabrik von **G. W. Gail & Co** in Baltimore
 empfiehlt zur geneigten Abnahme en gros et en detail Haupt-Depot für das **G. A. Dressler,** Rönisch Eckstr.

Frack-Verleih-Magazin
 von **A. Nedon,** Wilsdrufferstr. Nr. 12 2. nahe Hotel de France
 Gemüthliche Frack sind nach jeder neueren Façon gefertigt und werden dieselben in drei verschiedenen Sorten
 in allen Größen und Preisen
Contobücher Buchhalter des Carl Linz, Braunsdr. 7, 11.
August Rumm, Bräutigamstr. 48, 11.
 1866

Getragene, sowie neue Winterüberzieher, Röcke u. Sabelcocks, sind zu wirklich auffällig billigen Preisen zu verkaufen.

Vermiethung.

Nr. 10 Rosentweg ist die 2. Etage aus 4 heizbaren Zimmern und 3 Kammern zu Othern zu beziehen.

Ein kurzer Flügel, gebraucht (über 6 oct.) steht zum Verkauf Landhausstraße 6. 2. Et.

Zum höchsten Preise

werden Habern, Knochen, Papier-späne, Eisen u. s. w. eingekauft im Goldmann Löwen, Eingang im Hofe

Um den frechen und gefährlichen Schwindeln, welche all-tätlich gegen **Geschlechtskrank** und männlich **Geschwächte** verübt werden, ein Ende zu machen, ist in der Schulbuchhandlung in Leipzig ein Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung (nach Dr. S. La Mer) erschienen, von welchem jetzt die 69. Auflage ausgegeben wird. Im vorigen Jahre haben mehr als 2000 Kranke diesem Buche rasche und sichere Hilfe zu danken gehabt, weshalb den Regierungen in einer besonderen Denkschrift Vorträge gemacht und die vollkommene Necessität dieses Heilverfahrens dargelegt worden ist.

Zu warnen ist aber vor Büchern mit ähnlichen Titeln, namentlich vor dem „**Personlichen Schutz**“, welcher den Schwed hat, für den Verkauf einer Diktur zu wirken, die völlig nutzlos, 40 Thlr. kostet, und 2) vor der in Hamburg erschienenen sehr schlechten Uebersetzung unter dem Titel: „**Die Selbsterhaltung**“, welche ein Verfahren empfiehlt, das 50 bis 100 Thlr. oft auch das Doppelte kostet. Das **Retan'sche** Buch wirkt allen Geschwächten durch ein reelles Heilverfahren entgegen und darum achte man genau darauf, die richtige Retan'sche Ausgabe zu bekommen. Dr. E. W. Man erhält dieses Buch für 1 Thlr. in jeder Buchhandlung.

Veränderte Wohnung.

Nationale Behandlung der Krankheiten der Harn- und Geschlechts-Organe, sowie der äußeren Haut. Erweiterte Sprechstunden: Täglich Vormittags von 8 bis 11 Uhr. Täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Dienstags und Freitags Abends von 7 bis 8 Uhr. Montags und Donnerstags Mittags von 11 bis 12 Uhr für Damen. Separat-Consultationen auf Bestellung.

Accoucheur W. Lenk, Amalienstraße 8. 2. Etage.

Ein Seifenfieder

in einer kleinen Stadt sucht einen Gehilfen Näheres Dresden, Grüne-gasse 8. 2. Et. rechts Ein Daqlogis, bestehend in einem Zimmer, zwei Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und von Othern zu beziehen. Näheres Königsbrückerstrasse Nr. 13 part.

21b Freib. Platz 21b.
1/4 weiß Reinleinen 4 1/2 u. 5 1/2 Ngr.,
6/4 weiß Reinleinen 5 1/2, 6, 6 1/2 Ngr. 2c.,
7/4 weiß Reinleinen 6 u. 6 1/2 Ngr.,
8/4 weiß Reinleinen 7, 7 1/2 u. 8 Ngr.,
Jaden-Barchent die Elle 6 1/2 Ngr.,
weiße Halbleinwand die Elle 4 Ngr.,
graue Leinwand die Elle von 2 Ngr. an.

Robert Bernhardt, 21b Freib. Platz 21b.

Contoverkauf.

Ein schönes Landgut in der besten Pflege Sachsens, mit 1014 Ader Areal, alles in einer Flur um's Gut herum, mit 2650 Steuer-Einheiten, soll wie es liegt und steht für den festen Preis von 48,000 Thln. bei 12 bis 15 Rthl. Anzahlung verkauft werden, die anderen Silber können bei 4 % Zinsen fest stehen bleiben. Näheres ist zu erfragen unter K. H. 33,226 in der Exped. d. Bl.

Der Omnibus-Verein zu Dresden kauft dünnschaligen, trocknen, geruchsfreien **Haser**, den Scheffel nicht unter 100 Pfund netto und franco Baugewerke Nr. 18. Gefällige Offerten wolle man mit Probe einsenden; mündliche Mittheilungen werden daselbst täglich Vormittag von 8 bis 10 Uhr entgegen-genommen.

Bei einem Pastor auf dem Lande, der mit Beihilfe einer französischen und englischen Gouvernante sein und andere Kinder unterrichtet, können zu Othern einige Töchter höherer Familien Aufnahme finden. Näheres die Expedition dieses Blattes.

Bei einem Pastor auf dem Lande, der mit Beihilfe einer französischen und englischen Gouvernante sein und andere Kinder unterrichtet, können zu Othern einige Töchter höherer Familien Aufnahme finden. Näheres die Expedition dieses Blattes.

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes entries like Bergsch. 147, Berlin-Anhalt 214 1/2, etc.

Veränderte Wohnung. Nationale Behandlung der Krankheiten der Harn- und Geschlechts-Organe, sowie der äußeren Haut. Erweiterte Sprechstunden: Täglich Vormittags von 8 bis 11 Uhr. Täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes entries like Bergsch. 147, Berlin-Anhalt 214 1/2, etc.

Ein Seifenfieder in einer kleinen Stadt sucht einen Gehilfen Näheres Dresden, Grüne-gasse 8. 2. Et. rechts Ein Daqlogis, bestehend in einem Zimmer, zwei Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und von Othern zu beziehen. Näheres Königsbrückerstrasse Nr. 13 part.

und Strohen 1, 2, 3 u. 4 Uhr. Von Strohen wurde 2, 4, 1/2 Uhr (durch den geolog. und großen Garten). Nach Blausch von der Höhe des Elbberges früh 6, 7, 8, 9, 10 Uhr. Nachm. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 Uhr.

Dresdner Omnibus-Verein. Vom Schloßpl. n. d. Waldschl. v. fr. 8 1/2 vorterrhändl. bis Abds. 8 Uhr; v. Waldschl. n. d. Schloßpl. v. fr. 7 1/2 vorterrhändl. bis Abds. 8 Uhr. v. Waldschl. bis Köh. v. fr. 7 1/2 bis Abds. 8 Uhr. v. Köh. bis Köh. v. fr. 7 1/2 bis Abds. 8 Uhr. v. Köh. bis Köh. v. fr. 7 1/2 bis Abds. 8 Uhr.

Dampfwagen. Abgan nach Leipzig 4, 6, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288, 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302, 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316, 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330, 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344, 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358, 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372, 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386, 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398,